
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Januar 2020

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 1

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Vorstandssitzung

In der ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr wurden die Weichen für die Arbeit und die Veranstaltungen im neuen Jahr festgelegt. Der neue Veranstaltungskalender wurde vorgestellt. Der Verein kann in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiern. Wann, wie, wo wird noch genau festgelegt.

80. Geburtstag



Am 11.01. feierte der Ehrenstadtverordnetenvorsteher der Stadt Aßlar, Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender unseres Vereins, Erhard Peusch seinen 80. Geburtstag. Im Heimatverein ist er noch aktiv, schreibt Artikel über Heimatgeschichte für die Aßlarer Seniorenpost und für den Werdorfer Museumsbrief. Mit Günter Hennig engagiert er sich in der Arbeit für das Archiv des Vereins.



Die Feier fand in Werdorf in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“ statt. Verwandte, Freunde, Schulkameraden und Nachbarn waren gekommen um gute Wünsche zu überbringen. Der Überraschungsgast war der ehemalige Bürgermeister unserer Partnerstadt Jüterbog in Brandenburg, Bernd Rüdiger. Er hatte die weite Reise



auf sich genommen um persönlich zu gratulieren.

Der Ehrenbürgermeister der Stadt Aßlar Roland Esch sowie der amtierende Bürgermeister Christian Schwarz, die Vorsitzende der CDU Werdorf Monika Göwel, der Vorsitzender der Bürgerstiftung Aßlar Bernhard Teschler, Pfarrer Brenzinger aus Werdorf, sie alle gratulierten und wünschten Glück und Gesundheit. Dabei auch der alte „Seniorenbeirat“ der Stadt Aßlar, der Kegelclub, Mitglieder der FWG Aßlar und langjährige Weggefährten aus dem Rathaus. Ebenso Vorstandsmitglieder des Vereins.



Große Freude bereitete Else Hagner mit ihrem Gedicht zum 80jährigen.

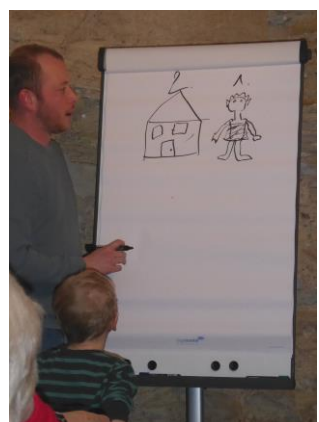
Jahresanfangsfeier



Die Jahresanfangsfeier des VfH fand am Sonntag, dem 19.01. statt. Dazu gab es natürlich wieder eine historische Wanderung. Bei schönem Wetter mit blauem Himmel konnte der Vorsitzende Alexander Kleber um 13.30 Uhr 50 Wanderer im Schlosshof begrüßen. Die Wanderung führte in den nördlichen Teil der Gemarkung bis zur A 45. Günter Hennig und Erhard Peusch hatten wieder einen historischen Schlossgeist erstellt, in dem die Wanderung und die damit verbundenen Besonderheiten dargestellt werden. Der Weg führte vom Schloss über die Bechlinger Straße zum „Strie’rischen Berg“.



Wanderer links ab und wanderten entlang dem Kreuzbach in der Gemarkung „Am Äckerbachsweg“. Die Route führte an dem ehemaligen Steinbruch des Mauermeisters Petry aus



Werdorf vorbei und dem Erholungshäuschen des ehemaligen Werdorfer Bürgermeisters Fritz Küster. Danach erreichten sie den asphaltierten Weg zum „Jagdhaus“ bei der „Schlinkers Grube“ An der Ruhebänk zur „Kniebrecht“ (Höhe 238 m über NN) wurde Pause gemacht und es gab einen Schluck vom guten „Schlossgeist“ Die Wanderer hatten jetzt immerhin 65 m Höhendifferenz zurückgelegt. Hier erläuterten Günter Hennig und Erhard Peusch die BAB 45 und die Talbrücke „Kreuzbach“. Auch erinnerten sie an den schrecklichen Autounfall am 01.04.1981, bei dem vier junge Menschen aus Werdorf verunglückten wobei drei sofort star-

ben und eine junge Frau schwer verletzt wurde. Der Weg führte dann auf dem „Dreckweg“ unter der Brücke hindurch bergab Richtung Werdorf über die Breitenbacher Straße zum Schloss. Der Schlosskeller war mit 85 Personen voll besetzt. Es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, welche unsere Vereinsfrauen gebacken hatten. Danach war Zeit für die „Montagsmaler“; hier wurden von den „Kleinen“ Bilder gemalt, welche von den Zusehern erraten werden mussten. Lustig, was man alles aus den Bildern herauslesen konnte. Organisiert hatte das Claudia Duchscherer. Danach gab es wieder eine wunderbare Tombola mit vielen schönen Preisen.



Nach dieser Anstrengung gab es zur Stärkung einen Imbiss mit Hausmacherwurst und Käseplatte. Mit Gesprächen über Gott und die Welt, über den Verein und auch ein bisschen Tratsch, ging der Abend zu Ende.

Bei Papa ruht sich's gut.

Sonderausstellung

New York



Paris



Werdorf



New York – Paris – Werdorf heißt die Sonderausstellung, welche am 26.01. im Hohenlohe Saal eröffnet wurde. Der Werdorfer Fotograf Gert Müller zeigt großformatige Bilder aus den genannten Städten. Diese Fotografie war in den 1980ziger Jahren sehr beliebt.

Hier wird immer ein besonderer Augenblick für die Ewigkeit festgehalten. Die Ausstellung muss man von rechts nach links betrachten. Besonders in dem Bereich Werdorf erkennt man etliche Werdorfer. Alles sehr schön

Spinnstubb 2.0

Die erste „Spinnstubb“ im neuen Jahr fand am 27.01. wieder im Hohenlohe Saal statt. Wie immer eine wunderbare Atmosphäre mit viel Spaß und Freude.

Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag jeweils von 14 – 18 Uhr im Monat geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418.

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum Reparieren und Sanieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.